Eine Liebe für die Ewigkeit

RPG von Strumpfratte und Montespinneratz

Von Montespinneratz

Kapitel 20:

es geht ein wenig weiter^^, viel Spaß beim Lesen^^

Karim saß etwa eine halbe Stunde brav in ihrem Zimmer und überlegte was er falsch gemacht hatte. „Immer ich…dabei wollte ich doch nur zu den Pferden." Maulte er leise, stand auf und sah sich in den Räumen um ob er nicht was fand mit dem er spielen konnte. Nach einigem suchen entdeckte der kleine Junge den Obstkorb, „Wow. Das ist klasse." Strahlte Karim und nahm sich den Granatapfel. Im Bad hatte er gestern eine rote Flasche mit Shampoon gefunden. Wenn man den kleinen dunkel gelockten Jungen jetzt sah musste man ohne Zweifel an einen kleinen Engel denken. Doch das was Karim jetzt vor hatte war ganz und gar nicht himmlisch. Leise summend begann das Kind die Kerne aus dem Apfel zu lösen und tropfte immer wieder den Saft in das zart duftenden Shampoon. Leise summend überlegte er wie es schaffen sollte das Thoren unter zu mogeln.

Magnus sah Thoren auch ein wenig unsicher an, dann lächelte er und nahm Janus in den Arm zog ihn zu sich und sagte dann leise. „Thoren hat recht mein Kleiner… versucht es einfach, genießt die Zeit die ihr habt.. vielleicht ist es die Ewigkeit und selbst wenn sei es nicht ist.. jeder Tag ist wertvoll den ihr gemeinsam habt und du solltest keinen einzigen davon missen. Weist du ich verlor viele meiner Freunde… bei vielen war es sogar ich der ihnen einen letzten Liebesdienst erwies. Es tat jedes Mal weh und ich dacht jedes Mal ich schaffe es nicht. Aber mit der Zeit verheilen die Wunden, es bleiben Narben sicher aber sie schmerzen nicht mehr und die schönen Erinnerungen überwiegen," erklärte Magnus sanft und stich sanft über den Rücken des jungen Vampirs.

Hassan war inzwischen zu dem Zimmer von Karim zurück gegangen und sah jetzt hinein. Zog eine Augenbraue nach oben und rief. „Karim.. hey Kleiner wo bist du… magst mit mir zu Chris gehen?"

Janus schniefte leise und er sah zwischen Magnus und Thoren hin und her. „Vielleicht habt ihr recht…Aber es wird Zeit brauchen bis ich mich überhaupt traue mich auf Hassan einzulassen…Es macht mir etwas Angst…Es ist so schwer…" Als er so redete

lächelte Thoren strich ihm durch die Haare, „Es wird schon werden… lass dir etwas Zeit.. aber nicht zu viel…und so wie ich Hassan kenne wird er dir schneller zeigen was er will als wir alle ahnen. Und jetzt ruh dich etwas aus… du bist müde. Wir kümmern uns um dich und auch den kleinen… wobei ich glaube das Karim uns alle noch in Atem halten wird." Leise lachend sah er Magnus an und zwinkerte dem älteren aufmunternd zu. Thoren hoffte das alles mit der Zeit heilte und es Janus dann wieder besser geht.

Als er gerufen wurde zuckte Karim zusammen und lies den Granatapfel fallen. „Mist." Er wischte sich die Hände an seiner Hose ab und schraubte die Flasche wieder zu und lies sie in seiner Tasche verschwinden, wo sie noch halb raus ragte. Ohne weiter nachzudenken, kam ein kleiner rot gesprenkelter Karim mit dem Augenaufschlag eines Engels aus dem Bad. „Hallo Hassan… bin hier…. War… war auf dem Klo… und jaaaaa zu Chirs." Denn so hatte Karim ja doch einen Weg die Flasche mit dem gefärbten Shampoo Thoren ins Bad zu stellen. Jetzt strahlte er noch mal so doll und stand abwartend vor dem großen Araber. „Gehen wir gleich???"

Hassan sah den Jungen an und grinste breit. „So auf dem Klo warst du, sicher das du da nicht was vergessen hast," meinte er lachend und deutet auf die Hände und das Gesicht. „Ich hoffe der Granatapfel hat geschmeckt.. Nur solltest dir die Hände und das Gesicht abwaschen… der Saft färbt ganz schön. Und was das gleich betrifft.. ja wollte eigentlich gleich rüber.. oder magst nicht mit zu Chris?" fragte er dann sanft.

Magnus nickte zu den Worten von Thoren und meinte dann sanft. „Thoren hat recht.. ruhe dich etwas aus und dann sehen wir weiter." Mit diesen Worten nickte er zu dem breiten Sofa in seinem Arbeitszimmer und sagte leise zu Thoren. „Klar wird uns Karim noch auf Trab halten.. aber das überleben wir auch noch und außerdem ist das wirklich was neues? Fragte er dann noch leise, während er zu sah wie Thoren Janus sanft hinlegte und zudeckte.

Karim sah erstaunt auf seine Hände und wurde rot, „Öhm.. ja der war lecker.. Moment.. gehe mich waschen…" sprachs und verschwand schnell wieder im Bad. Wo sich der kleine schnell das Gesicht und die Hände wusch und ja die Farbe war hartnäckig.. aber es würde schon gehen. „Klebe ja nicht mehr." und pfiffig wie Karim war hatte er auch gleich die Flasche abgewaschen und wieder in seine Hosentasche gesteckt. „So, können… und ich mag Chris.. der ist lieb." Strahlte er Hassan an und griff auch gleich nach dessen Hand und zog ihn aus dem Zimmer. Wollte Karim doch gleich zu Chris und da das Shampoo hinstellen. Doch dann sah er noch mal zu Hassan auf, und fragte unsicher„Wo ist den Papa.. ist er noch dolle Böse wegen dem Pferd?" denn er war es nicht gewohnt das sein Vater einfach wegblieb wenn er geschimpft hatte.

Janus lies sich ohne wiederrede auf das Sofa legen, er war so müde, das er nicht mal wirklich mitbekam das Magnus ihn zudeckte. Der junge Vampir war am ende seiner Kräfte und glitt schnell in einen tiefen Schlaf. Thoren hatte die ganze Zeit über das hellbraune Haar gestrichen und lächelte Magnus an. „Nein, es wäre nichts neues. Ich frage mich nur wer hier sein erstes Opfer wird. Und Magnus… ich bete zu allen Göttern das er nicht so ist wie Yami ist… dann fallen mir wirklich noch die Haare aus. Obwohl.. ein gut getönter Magnus.. das wäre doch mal wieder was… wie lange hat eigentlich die Walnuss Lotion gehalten. Das sah übrigens gut aus." lachend schüttelte

Thoren den Kopf, er freute sich darauf das es wieder jemanden geben würde der hier alles aufmischte. Karim würde die anderen Kinder bestimmt noch für seine Streich einspannen, etwas auf das sich Thoren sogar freute.

Hassan sah den Jungen an, dann lächelte er und schüttelte den Kopf. „Karim dein Dad ist nicht böse auf dich, er macht sich Sorgen und weist du er hat auch Recht. Sicher kannst du sehr gut mit Pferden umgehen.. aber du darfst nicht an alle herangehen. Manche haben dann Angst und dann können sie gefährlich werden. Und Nighthawke ist so ein Pferd, wenn er dir vertraut ist er ganz lieb.. aber du warst fremd für ihn. Er kannte dich nicht und da ist er nervös. Ich werde mit dir zu ihm gehen und wenn du ihn dann kennst ist es auch okay.. aber es ist wichtig das du in solchen Sachen auf deinen Dad hörst .. verstehst du das?“ erklärte Hassan sanft und ging mit dem Jungen durch das Lager zu den Räumen von Chris und Thoren.

Magnus lachte, Stich sich durch die Haare und meinte dann. „Hmm waren schon ein paar Wochen, aber es waren Kinder und Kinder machen nun mal Streiche. Und auch wenn Karim sich hier als kleiner Superschelm entpuppen sollte.. wir werden es überleben und in einigen Jahren werden wir nur noch darüber lachen. Oder stimmst du mir da nicht zu.?“ Fragte Magnus leise und sah Thoren dabei einfach nur grinsend an.

Karim sah zu dem Mann auf und nickte, er konnte ja verstehen das sein Dad sich erschreckt hatte und böse mit ihm war. Aber so lange, doch dafür war jetzt Hassan da. „Wenn du mit mir geht’s zu Nighthawke, dann kennt er mich doch nach.. ist er dann auch lieb zu mir? Ich mag Pferde… und Papa hat gesagt, das wenn Windtänzer da ist.. gehört er mir.. und nea.. der ist doch noch nen Baby.. zu klein zum reiten. Aber ich mag Pferde.“ Der kleine zuckte mit den Schultern und ging weiter. Fragte dann aber unvermittelt. „Kann Thoren eigentlich laut brüllen und schnell laufen?“

„Wir haben schon ganz andere überlebt.. ich freu mich sogar schon drauf.. bin sowie so gespannt wie lange wir noch ruhe haben werden.“ mit einem leisen lachen, strich er dem schlafenden Vampir durch die Haare. „Und du mein kleiner, du wirst auch mit machen bei den Streichen.. so wie ich dich kenne.“ Dann sah er wieder Magnus an, legte den Kopf schief und „Wir sind schon eine verrückte kleine Familie.“

Hassan lachte, sah den Jungen von der Seite an und zog eine Augenbraue nach oben. „Falls du einen Streich ausheckst… ja Thoren kann laut brüllen und schnell laufen. Und was Nighthawke betrifft.. wenn ich dabei bin tut er dir nichts und er kann dich kennen lernen, weil er ja weis das ich ihm nichts tue.. verstehst du das?“ erklärte Hassan geduldig, klopfte dann an der Tür und wartete. „Und was das Reiten betrifft.. da finden wir bestimmt ein Pferd für dich, Magnus hat ja einige.“ Meinte er lachend und nickte als Chris ihnen dir Tür öffnetet. „Hi Chris wir wollten dich mal besuchen und fragen ob du vielleicht Lust hast mit zu den Pferden zu kommen.“ Chris sah Hassan und Karim an, dann nickte er und deutete auf einige Kissen. „Klar gerne, aber kommt erst Mal rein, ich muss mich schnell umziehen, dann können wir los.“ Hassan nickte und betrat mit dem Jungen das Zimmer und lies sich auf den Polstern nieder.

Magnus lachte und nickte. „Ja sind wir und weist du was.. ich möchte keinen einzigen missen und ich möchte auch kein einziges Jahr missen. Auch wenn nicht immer alle

super waren.“ Meinte er lächelnd und zwinkerte Thoren zu.

Karim nickte und sah Hassan so unschuldig an das es fast schon weh tat. „Ich hecke nichts aus.. echt nicht.“ bei den Worten hatte er ein Glitzern in den Augen und man sah regelrecht den Schalk sehen. Er sah Chris an und strahlte. „Hallo Chris… wie geht es dir.. und duhuuu… darf ich mal aufs Klo?“ er sah den älteren freundlich an und flitzte schnell ins Bad. Wo er die Flasche in die Dusche stellte und dann aufs Klo ging. Als er nach dem Hände waschen wieder raus kam, sah er aus wie ein kleiner Engel. Karim setzte sich neben Hassan und strahlte Chris an. „Du wenn ich reiten darf… kann können wir ja mal Picksnicken… das macht bestimmt Spass.. mein Papa hat so was mal mit mir gemacht, das war toll. Wollen wir dann???“ hibbelig rutschte er auf dem Kissen rum und hoffte das Chris nicht noch mal ins Bad musste, denn dann könnte ja sein Streich doch noch in die Hose gehen und das durfte er auf gar keinen Fall.

Chris sah den Jungen einen Moment an, dann nickte er. „Ja wir können gleich ich muss nur auch erst noch mal für kleine Jungs.“ Meinte er und verschwand im Bad. Irgendwie hatte er das dumpfe Gefühl das Karim etwas ausgeheckt hatte, aber als er sich kurz umsah konnte er nichts auffälliges sehen, zuckte kurz mit den Schultern und machte sich fertig. Als er nach ein paar Minuten zurückkam lächelte er Hassan und Karim an. „So wie können.“ Hassan nickte auch und stand auf. „Na dann gehen wir mal zu Nighthawke.. dich vorstellen,“ meinte er neckend zu Karim und zwinkerte Chris zu. Dieser lächelte auch nur zustimmend und so machten sich alle drei auf den Weg zu den Ställen.

Gut das man den Stein nicht hören konnte der dem kleinen gerade vom Herzen fiel als Chris ohne etwas zu sagen wieder aus dem Bad kam. „Jaaa.. Pferde…“ er sprang auf und hatte es am eiligsten wieder zu den Pferden zu kommen. Nur blieb er diesmal hinter Hassan stehen und sah auf den großen schwarzen Hengst, es kam nur ein leises Hallo von ihm. Denn etwas schüchterte ihn das Tier aber vor allem der Vorfall von heute morgen noch ein. Darum lies er lieber die anderen erst mal machen.

Hassan lächelte den Jungen an, dann zog er eine Mohrrübe aus seiner Tasche und heilt sie dem Pferd hin, redete beruhigend auf es ein. Als sich der Hengst beruhigt hatte nahm er dann Karim auf den Arm und trat mit diesem zu Nighthawke. „Hi schau das ist mein Kleiner Freund Karim… was meinst willst mal an ihm schnuppern?“ Das Pferd legte den Kopf schief, spielte mit den Ohren und sah dann zu Chris. Dieser lachte leise auf, kam jetzt auch zu der Box und strich sanft über die weichen Nüstern des Pferdes. „Hi ja Nighthawke.. das ist Karim und er ist bestimmt ganz lieb zu dir.. na schau ihn dir doch mal an.“ Und als wenn das Pferd diese zweite Aufforderung gebraucht hätte streckte es den Kopf zu Karim und schnupperte, dann wieherte es leise und drückte seine weiche Nase etwas an den Arm des Jungen. Hassan lachte, stupste Karim auf die Nase. „Siehst du jetzt kennt er dich, denn jetzt weis er wie du riechst.

Etwas flau war Karim schon im Magen als das Pferd dann doch seinen Arm anstupste und ihn beschnupperte. „Hallo Nighthawk… ich bin Karim.. und ganz lieb.. tu dir bestimmt nichts.“ vorsichtig begann er dem Hengst über die Nase zu streichen und dann die Stirn kraulen. „du bist schön…“ flüsterte er ehrfurchtsvoll, kuschelte sich dann aber an Hassan und sah weiter zu wie Chris den Hengst kraulte. „Danke schön.“

Es war spät geworden als Thoren wieder zu Chris kam. Er hatte schon ein schlechtes Gewisse und hatte gleich noch mit einer Köchin gesprochen. So würde er heute nach dem Frühstück einen großes Proviant-Paket haben. In dem Wagen lag schon das Zelt und alles andere was er für ein Wochenende alleine mit seinem Geliebten brauchen würde. Nun lag er wach im Bett und betrachtete zärtlich seinen jungen Gefährten, „Womit habe ich dich nur verdient mein Herz?“ fragte er leise, bevor er Chris küsste und sich duschen ging. Thoren war noch nicht wirklich wach, aber die Dusche würde ihn schon wieder auf den Damm bringen. Verschlafen schnupperte er an dem Shampoo und hob eine Augenbraue, „Wow.. Chris hat ein neues genommen.. nicht schlecht..“ Der Vampir massierte das Shampoo mit geschlossenen Augen ein und lies es erst mal einziehen, (Fataler Fehler) wusch sich leise summend runter. Bevor er nach fast einer halben Stunde das Shampoo aus den Haaren wusch. Immer noch summend machte sich Thoren für den Tag fertig, er wischte gerade den Spiegel trocken als er etwas sonderbares sah, einen rosanen Fleck. Der Vampir stutzte und sah genauer hin…. „WAS ZUR HÖLLE, WELCHER …..DAS IST….KARIIIIIIIM!“

Bei dem Schrei schreckte Chris auf und saß Augenblicke später senkrecht im Bett. Er brauchte einen Moment um zu realisieren wo er war und das da Thoren geschrieen hatte. Aber als er das bemerkte hatte sprang er aus dem Bett und stürzte in das Badezimmer. Dort blieb er wie angewurzelt stehen und wusste im ersten Moment nicht was er tun sollte.. lachen oder ebenfalls schreien. Denn vor ihm stand ein ehemals silberblonder Vampir, dessen Haare jetzt einen verdächtigen Rosastich hatten. Als er sich von seinem ersten Schreck erholt hatte, ging Chris zu seinem Geliebten und nahm ihn in die Arme. „Hey beruhige dich… er ist nur ein Kind.“

Thoren sah immer noch verdattert auf sein Spiegelbild, das gab es doch nicht „Der ist nicht mal drei Tage hier und schenkt mir gleich so einen ein…das ist rosa….nicht Lilla.. nein rosa…gibt es was schlimmeres??? Rosa…“ Der Vampir hob eine Haarsträhne vor seine Augen und schluckte, eigentlich war es ja ganz witzig und Thoren war auch gar nicht wütend. Er war nur über die Farbe geschockt und wusste nicht ob er lachen oder weinen sollte. „Bitte las das nur kein Granatapfel gewesen sein… bitte.. das kriege ich doch nie wieder raus…es sei denn du hilfst mir das raus zu waschen…“ schniefte er gespielt und legte einen Arm um Chris und gab ihm einen guten Morgenkuss. „Ein Kind.. ja.. ein kleiner Terrorrist.. aber sag mal.. wie hat er das angestellt…meine schönen Haare. Wer soll mich dann mit rosa Haaren noch lieben.. das ist soooo gemein.“ Ein wenig jammern durfte Thoren ja schon, um sich sein Lachen zu verkneifen, versteckte er sein Gesicht an der Halsbeuge von Chris, begann etwas zu knabbern. „Frage mich nur wie er das geschafft hat.. der Frechdachs…“ nuschelte der Vampir an dem weichen Hals. *Ich liebe dich mein kleiner Wolf.*

Chris nahm seinen Schatz in die Arme und küsste ihn. „Ich liebe dich auch mit rosa Haaren.. oder mit gelben und grünen.. egal was du für welche Farbe hast.. Ich hab dich lieb,“ murmelte er sanft und ging dann ins Bad um nach dem Schampon zu sehen. Als er die Flasche in der Dusche sah, schüttelte er den Kopf und meinte. „Karim du bist ein Schlingel.“ Er nahm die Flasche und roch daran, dann drehte er sich zu der Tür um und sagte ein wenig leidend. „Schatz.. das ist Granatapfel… hmm ich glaube da müssen wir gleich anfangen zu waschen, sonst läufst solange mit rosa rum bis es rausgewachsen ist.“ Sicherheitshalber schüttete Chris das Übeltäterschampon in den Ausguss und

suchte eine neue Flasche aus ihrem Schrank. „Na komm Schatz.. Haare waschen."

Thoren setzte einen leidenden Blick auf und schlich zu Chris, legte seinen Kopf auf dessen Schulter. „Nur wenn du mir den Kopf wäscht… boh der kleine ist ja sooo gemein.. Granatapfel.. und das wo mir kein rosa steht…" schniefte er gespielt, lachte dann aber als er seinen Geliebten hochhob und unschuldig raunte „Ab in die Wanne da kannst auf meinem Schoss sitzen…" Schnell war Thoren ausgezogen und die Wanne gefüllt, als er auch schon Chris hochhob und sich zusammen mit ihm in die Wanne setzte. Zärtlich küsste Thoren seinen Schatz, bettelte zärtlich mit der Zunge Einlass, um Chris erst mal richtig zu begrüßen.

Chris genoss den Kuss, löste sich aber noch ein paar Augenblicken und sah Thoren lächelnd an. „Erst mal Haare einschäumen.. sonst kriegen wir das Rosa nie raus." Meinte er lachend und wusste genau das ein Stick sowieso zurückbleiben würde, den Granatapfel färbte leider ziemlich. Chris lies sich etwas des Shampoo in die Hand laufen und begann dann vorsichtig die Haare von Thoren einzuschäumen, dabei küsste er ihn immer wieder sanft.

„Hmmm du hast den Job… staatlich geprüfter Kopfwäscher." lachte Thoren leise und lies sein Hände über die Seiten von Chris wandern. Mit einem leisen knurren, glitt er tiefer in die Wanne und lies sich von seinem Geliebten verwöhnen. „Wenn du mir immer die Haare so zärtlich wäscht, werde ich Karim noch ein paar Tipps geben." Dabei lachte er leise und sah Chris mit einem fröhlichen Glitzern in den Augen an.

Chris begann zu lachen und wuschelte durch die schaumigen Haare. „Ich werde sie immer so lieb waschen… aber das mit den Tipps würde ich lassen.. ich glaube der Schlingel kommt von ganz alleine auf solche Ideen." Neckte Chris und spülte dann zum zehnten Mal die Haare aus, stich durch die etwas heller gewordenen Strähnen. „Hmm fürchte das sei erst Mal nicht mehr viel heller werden… aber das schlimmste rosa ist raus.. ist nur noch ganz leicht zu sehen." Meinte er dann sanft und küsste Thoren wieder.

Thoren lies sich gerne die Haare waschen, konnte er dabei doch so schön Chris kraulen. Als dieser ihn dann wieder zärtlich küsste, vertiefte er den Kuss. Musste ihn aber lösen da Chris ja atmen musste. „Weißt du eigentlich wie sehr ich dich liebe?" fragte er leise und begann den kleinen runden Hintern von Chris fordernd zu massieren. Vorwitzig lies er seine Finger durch die Spalte streichen, Thoren genoss es Chris so zu verführen und zu verwöhnen.

Als Chris die Finger fühlte stöhnte er auf und drückte sich diesen unbewusst entgegen. Sah Thoren aus halbgeschlossenen Augen an und lächelte. „Ich liebe dich auch… ich möchte dich niemals mehr verlieren… möchte immer bei dir sein." Wisperte er und drückte sich näher an Thoren, wollte einfach spüren das dieser ihn hielt und ihn nicht alleine lies.

„Ich werde immer bei dir bleiben mein Herz… für immer.." raunte Thoren und zog Chris in einen zärtlichen Kuss, lies ihn so spüren wie sehr er ihn liebte. Mit einem leisen keuchen löste sich der Vampir und sah den jüngeren aus schimmernden Augen an. „Ich liebe dich so sehr, das mir die Worte fehlen." Und wieder küsste er ihn, lies

diesmal aber auch seine Fingerspitzen weiter wandern, begann den jüngeren bewusst zu reizen. *Ich will dich...*

Chris stöhnte auf und schloss die Augen, er genoss das was Thoren mit ihm tat. Auch wenn er in seinem tiefsten Herzen ein wenig Trauer spürte. Da er einfach wusste das es irgendwann vorbei sein würde… er würde alte werden und sterben und Thoren würde immer noch so sein wie jetzt. Das war etwas das ihn traurig werden lies und am liebsten hätte er jetzt die Zeit angehalten. Aber er wusste dass, das nicht ging und deshalb versuchte er diese trüben Gedanken einfach in den hintersten Winkel seines Bewusstseins zu verdrängen und schmiegte sich lieber noch mehr in die Berührung von Thoren, stöhnte leise auf.

Chris schien das Band zwischen ihnen vergessen zu haben, den Thoren spürte die Trauer und stutze einen Moment bevor er leise „Was bedrückt dich mein kleiner Wolf. Warum bist du so traurig?“ fragte. Sich dabei etwas zurück nahm, er drückte Chris an sich und küsste ihn zärtlich auf die Schulter. Auch ihm waren die Gedanken gekommen, das es nicht ewig so weiter gehen würde, das Chris sterben könnte. Am liebsten hätte er ihn heute als Morgen gewandelt, doch das war nicht seine Entscheidung, das müsste sein Geliebter entscheiden. Und egal wie sich Chris entschied, denn Thoren würde ihm folgen, egal wohin.

Chris kuschelte sich an ihn, versuchte verstohlen eine Träne wegzuwischen und sagte dann leise. „Ich hab nur daran gedacht das es irgendwann vorbei sein wird… aber so ist das Leben,“ meinte er leise und legte den Kopf auf die Schulter von Thoren. Das es ja vielleicht eine andere Möglichkeit gab daran dachte er gar nicht. Das Eric ja auch mal sterblich war oder Janus, das war ihm in diesem Augenblick nicht bewusst. ER dachte nur daran das er seine große Liebe irgendwann verlieren würde und das machte ihn traurig. Aber es zeigte auch gleichzeitig das er nicht auf die Macht aus war die er durch eine Wandlung bekommen würde, denn so weit dachte er gar nicht.

Thoren legte sein Hände auf die Wangen von Chris und zwang ihn zärtlich ihn an zu sehen. Es tat dem Vampir auf einer Seite weh den Jungen so zu sehen, aber es machte ihn aus stolz und zeigte ihm das Chris der richtige für ihn war. „Ich liebe dich …. Weißt du wie sehr ich dich liebe?“ er küsste den überraschten Jungen und legte seine Arme fester um den schlanken Körper, er brauchte einen Moment bis er seiner Stimme wieder trauen konnte. Dann flüsterte er, „Chris… es muss nicht enden…niemals… wenn du es wirklich willst.. muss es niemals enden. Wir brauchen uns nicht trennen, weder heute noch in 5 Jahrhunderten. Chris…“ Thoren schluckte, er wusste nicht wie er es sagen sollte, jedes Wort kam ihm falsch vor, „Christoph Nicolai Frasier möchtest du mein Mann, mein Gefährte bis ans Ende aller Zeitalter werden?“ und plötzlich hatte der Vampir angst vor der Antwort, unsicher sah er dem Jungen in die Augen und hoffte die richtigen Worte gefunden zu haben. Thoren hatte das Gefühl das Chris bestimmt sein Herz schlagen hörte, so heftig pumpte es in seinem Hals.

Chris sah Thoren im ersten Moment etwas irritiert an er verstand nicht sofort was ihm der Vampir sagen wollte. „Wieso.. nicht enden.. ich verstehe nicht…“ stotterte er unsicher, sah in die Augen von Thoren und plötzlich wurde es ihm bewusst. Ihm wurde bewusst was ihm Thoren gerade anbot. Er begann zu zittern, aber seine Augen strahlten, er kuschelte sich in die Arme von Thoren und nickte. „Ja … Jaaaaa…. Ja ich

will dein Gefährte sein… ich liebe dich und ich will dich nie verlieren. Thoren egal wohin du gehst ich gehe mit dir. Ob es hier die Wüste ist oder die Arktis.. ich folge dir.. ich liebe dich," wisperte er mit erstickter Stimme und drückte sein Gesicht an den Hals von Thoren. ER konnte nicht mehr verhindern das er weinte. Da hatte Karim ja was schönes angerichtet, dachte er dann nur noch und schloss einfach erschöpft die Augen.

„Schh.. nicht weinen mein Engel.. nicht weinen." Thoren drückte den zitternden Jungen an sich und küsste ihn sanft auf die Schläfe. „Ich werde immer auf dich aufpassen mein Herz.. mein kleiner Wolf." Er sah Chris an und dankte Frank, Karim… einfach allen die hier einen Beitrag geleistet hatten. „Ich liebe dich…" er hätte am liebsten laut geschrieen vor Freude. „Wird langsam kalt.." nuschelte Thoren am Hals von Chris und hob ihn hoch, schlang ein großes warmes Badetuch um ihn und sich. Langsam trug er seinen wertvollen Schatz zurück ins Schlafzimmer und legte sich mit ihm zusammen hin. Thoren wollte etwas sagen, doch es fiel ihm nicht ein Wort ein das ausdrücken konnte was er empfand, so strich er Chris einfach weiter zärtlich über den Rücken.

Chris lies sich tragen und kuschelte sich nur näher an Thoren, schmiegte sein Gesicht an dessen Hals und meinte dann nur. „Ich liebe dich auch." Zu mehr war er im Moment wirklich nicht fähig, er fühlte sich einfach nur wie auf Wolke 7 und wollte auf keinen Fall runterkommen. Egal was jetzt noch passieren würde. Als Thoren ihn dann auch noch so sanft streichelte begann er einfach nur zu schnurren und kuschelte sich in dessen Arme. „Wirst du es Magnus sagen?" fragte er schließlich leise.

Thoren lächelte und schüttelte den Kopf, „Also wenn wir es Magnus sagen, dann sollten wir Ohropax mit haben… denn zwei quiekende Vampire… das überleben wir beide nicht…" leise lachend kraulte er Chris weiter und überlegte wie er es am geschicktesten anstellen konnte Magnus die Neuigkeit schonend bei zu bringen. Doch jetzt gab es wichtigeres, als das Herz seines Mentors. „Hmm weißt du was.. wir sagen es ihnen und bevor sie reagieren können verdrücken wir uns für ein paar Tage… ich kenne hier eine nette kleine Oase…" Thoren küsste Chris leidenschaftlich, und drehte sich so mit ihm das dieser auf seinem Brustkorb lag. „Was würdest du davon halten? nur wir beide und der Mond über uns?"

Chris begann zu lachen, legte dann den Kopf schief und meinte. „Hmm super Idee… dann können sie sich beruhigen und wir haben ein paar Tage für uns… ja den Mond über uns.. herrlich." Meinte er dann verträumt. Und lehnte sich noch näher an Thoren, genoss einfach dessen Nähe.

„Ja nur wir beide und der Mond.." Thoren küsste Chris und zog ihn so auf sich das dessen Knie links und rechts neben seiner Hüfte zu liegen kamen. Zärtlich strich Thoren über die Beine von Chris, neckte ihn etwas. „Hmm nur müssen wir überlegen wie wir Magnus und den anderen das schonend bei bringen, denn wie ich Eric kenne… Der wird dich knuddeln bis dir die Luft ausgeht.. und Magnus… oha… wenn es ihn nicht umhaut.. dann autsch.. knuddelwütige Vampire…" man hörte das leichte glucksen in Thorens Stimme, er liebte Chris, und er hatte ja gesagt. Er hatte ja gesagt…Plötzlich war das so viel Wärme in dem Herzen des Vampirs das ihm einige Tränen über das Gesicht rannen. Mit einem leisen Seufzen zog er den Jungen näher,

wollte ihn nie wieder los lassen. Komme da was da wolle, sie gehörten zusammen.

Chris kuschelte sich an Thoren und sah ihn an, dann meinte er mit einem Lachen in der Stimme. „Na dann sollten wir es ihnen ganz schonend beibringen.. schließlich will ich ja nicht tot geknuddelt werden. Aber ich bin sicher du machst das schon.. schließlich kennst du Magnus ja schon lange.“ Kicherte Chris und schmiegte sich an Thoren, genoss es einfach in dessen Armen zu liegen. Dann sah er an sich hinunter. „Hmm aber anziehen sollten wir vorher noch was.. sonst haben wir noch andere Probleme oder was meinst du?“ fragte er neckend und küsste Thoren sanft, strich über dessen Rücken.

„Uns anziehen, das sollten wir dann wohl..“ Thoren hatte aber so gar keine Lust sich anzuziehen, er legte seine Arme um Chris und erwiderte den Kuss hungrig. Als er sich löste sah er dem jüngern verliebt in die Augen und lies seine Hände über dessen weiche Haut wandern. Doch Thoren wusste wenn sie heute noch zu der Oase wollten, dann sollte er aufhören. Aber er wusste die Oase würde nicht weglaufen. Und wenn es würde eine andere geben. „Hmm ich habe gar keine Lust mich anzuziehen..“ flüsterte er Chris ins Ohr und leckte frech darüber.

„Hast du nicht,“ meinte Chris rau und sah Thoren an. „Auf was hast du denn dann Lust?“ Fragte er schelmisch und rückte noch ein Stückchen näher, begann sich an Thoren zu schmiegen und ihn sanft zu küssen. Denn auch ihm ging es irgendwie nicht anders. Er wollte seinen Geliebten jetzt einfach nicht loslassen und deshalb kuschelte er sich einfach noch ein wenig mehr an.

Thoren lachte leise und sah seinen Geliebten verliebt an, „Auf was ich Lust habe? Hmmm.. was Süßes, was zum Knabbern und was zum Spielen..“ raunte er an die Lippen von Chris und drehte sich mit ihm das dieser unter ihm zum liegen kam. Begann dessen Lippen leidenschaftlich in Besitzt zu nehmen, genoss den Geschmack und die Laute seines Geliebten. Langsam wanderte er kosend und knabbernd über Chris Kinn zu dessen Schulter und weiter kostete jedes bisschen Haut das er erreichen konnte.

Magnus zog eine Augenbraue nach oben als er vor der Tür von Thorens und Chris Wohnung stehen blieb und lauschte. Vorhin war es ihm so gewesen als hätte er Thoren schreien hören, jetzt aber war es ruhig. Nachdenklich sah er einige Momente auf die Tür, dann klopfte er und rief. „Hey ihr beiden Turteltäubchen.. wir wäre es mit Frühstück… es ist schon fast zehn.. wenn ihr nicht bald kommt dann können wir gleich zu Mittag essen.“ Grinsend lehnte er sich dann an die Wand neben der Tür und wartete was passieren würde. Denn wenn er Thoren jetzt bei etwas gestört hatte, könnte er sich auf ein Donnerwetter gefasst machen.

Chris löste sich von Thoren als er die Stimme von Magnus hörte und lachte. „Hey Schatz.. Magnus verlangt nach uns.. wollen wir es ihm jetzt sagen oder warten wir bis alle beisammen sind?“ fragte er sanft und küsste Thoren zärtlich.

Thoren seufzte tief und sah Chris entschuldigend an. „Schatz, auch wenn er so was wie dein Schwiegervater wird… darf ich ihn umbringen… oder durch die Wüste jagen und irgendwo einbuddeln..“ doch man hörte ihm an das er es nicht so ernst meinte und

küsste Chris zärtlich, bevor er dann doch aufstand. Er schlang das Handtuch um die Hüften und ging zur Tür machte sie auch und sah hinaus. „Echt Magnus was habe ich dir getan? Heh.. los dampf ab und geht Kaffee kochen oder Gott… grab den Gemüsegarten um.. aber nerv nicht.“ noch bevor der ältere Vampir reagieren konnte hatte Thoren auch schon die Tür zu geknallt und sah Chris entschuldigend an. „Sorry, aber das brauchte ich gerade…“ mit einem entschuldigenden Lächeln küsste er seinen Geliebten und zog sich an. Nea, wenigstens würden sie heute noch zu der Oase kommen, hoffte Thoren zumindest als er mit Chris zusammen sich auf den Weg zum Frühstück aufmachte.

Noch ehe Magnus reagieren konnte war die Tür auch schon wieder zu und er starrte auf das glatte Holz. Dabei begann er zu grinsen und schüttelte schließlich den Kopf. „Thoren.. was war denn das.. sollte das was passiert sein?“ brummelte er lachend vor sich hin und machte sich auf den Weg zu dem Esszimmer, dabei grübelte er auch darüber nach was ihm gerade an Thoren aufgefallen war und nicht zu ihm passte. Aber er kam nicht darauf, dann auf die Haare hatte er nicht so richtig geachtet. Hatte den rosa Schimmer nur im Unterbewusstsein registriert. Als er das Esszimmer erreicht hatte, kam ihm auch schon Eric entgegen und er lächelte ihn an, meinte schließlich. „Hmm bei Thoren und Chris ist was los.. ich denke da hat jemand Thoren heute seine Leibe gestanden.“ Meinte er und grinste dann Eric an.

Chris lachte, nahm Thoren in den Arm und küsste ihn. „Na dann komm anziehen und frühstücken und dann können wir abdampfen.. ich freu mich auf die Oase.“

Thoren hatte dem Arm um Chris gelegt und betrat mit einem breiten Grinsen das Esszimmer. „Guten morgen.. und bevor ihr fragt… JA es ist rosa..“ damit küsste er seinen Geliebten und setzte sich mit ihm an den großen Tisch. Wo ihn ein kleiner Junge aus großen braunen Augen ansah. „Morgen Thoren…“ kam es unschuldig und Karim mampfte weiter an seinem Brot. Er wusste zwar nicht was es war, aber er war unschuldig. Thoren hob eine Augenbraue und lehnte sich zu dem kleinen. „Mal unter uns…. Ich besorge dir mal einige Walnussschalen.. und dann machen wir was zusammen.“ er zwinkerte dem Jungen verschwörerisch zu und lachte leise als er das entsetzt unschuldige Gesicht sah. Ja der Junge war genau richtig wie er war. „Öhm Magnus… ist was?“ fragte Thoren unschuldig und hatte beschlossen das Magnus für seine Störung ruhig noch ein wenig zappeln sollte.

Magnus sah seinen Freund einige Augenblicke an, dann zog er eine Augenbraue nach oben und schüttelte den Kopf. „Nee was sollte denn sein.. außer das du mit rosanen Haaren irgendwie gewöhnungsbedürftig aussiehst … aber was soll´s solange es Chris gefällt.“ Meinte er neckend und warf Eric einen bedeutenden Blick zu. Er ahnte das da viel mehr dahinter streckte als Thoren zugeben mochte. „Und was habt ihr jetzt vor?“ fragte er dann sanft und sah Chris und Thoren an. Chris kuschelte sich etwas unsicher an den Älteren. ER spürte das Magnus ahnte was passiert war und er merkte auch das es dem alten Vampir gefiel. Er sagte aber nichts sondern schmiegte sich nur näher an Thoren.

Thoren sah Magnus gespielt geschockt an und dann zu Chris. „Schatz ich habe rosa Haare… Himmel ich sagte doch Hellblau…“ Karim der neben Janus saß fiel gerade das Brötchen aus der Hand und er sah Thoren geschockt an, hatte dann aber gleich wieder

eine neue Idee. *Vergiss es Karim… ganz schnell.. du gehst heute zur Schule. Und dann reden wir über die Haare.* hörte er die Stimme seines Vaters in seinem Kopf und meinte nur unschuldig „Habe doch gar nichts gemacht." Worauf Thoren anfing zu lachen und den kleinen durch die dichten Haare kraulte. „Stimmt du hast nichts gemacht…" dann legte er seinen Arm um Chris und küsste ihn auf die Stirn. Dann sah er zu Magnus und meinte selenruhig. „Wir beide werden etwas Urlaub machen, und euch für ein paar Tage verlassen. Außer dem gibt es einiges was ich mit Chris bereden möchte…" er sah Magnus mit hochgezogener Augenbraue an und aß unschuldig weiter. Das Eric und Janus fast vor Neugierde platzten ignorierte der Vampir erst mal.

Magnus sah Chris und Thoren nur grinsend an, dann nickte er. „Na dann macht Urlaub…aber Thoren… tue nichts was ich nicht auch tun würde." Neckte er dann noch schelmisch und küsste seinen Eric sanft auf die Lippen, wisperte dabei. „Da bahnt sich was an.. ich vermute mal das Chris ihm was ganz bestimmtes gesagt hat," Als er sich dann wieder von Eric löste sah er Karim an und grinste. „Und du kleiner Schlingel… lass dir gesagt sein das ich schon mehrere solche Anschläge überlebt habe." Dabei zwinkerte er dem Jungen zu, denn das mit den Nussschalen hatte er schon mitbekommen. Aber er hatte auch damit gerechnet.. denn für solchen Blödsinn war Thoren trotz seins Alters immer noch zu haben.

Thoren lächelte Magnus an und nickte, „Du kennst mich… ich würde niemals Blödsinn machen… so unschuldig wie ich bin." Er legte seinen Arm um Chris und küsste ihn Zärtlich, Thoren wusste genau das er noch einiges mit seinem Geliebten zu bereden hatte. Außerdem würde er gerne etwas Zeit mit Chris allein verbringen, ohne an irgendwelche Sorgen zu machen. „Wir wollten nach dem Frühstück aufbrechen. Aber so wie ich unseren kleinen hier einschätze. Sollten wir einige Fotos machen.. so für Vorher nachher vergleiche." Der Vampir versuchte sich ein Lachen zu verbeißen, aber er konnte sich noch gut an die Streiche von Yami und den anderen erinnern. Vor allem nachdem Janus aufgetaut war, hatten sie auch noch einen Schlauen Anführer gehabt, obwohl sich der Junge immer im Hintergrund gehalten hatte. Für einen Moment glitten Thorens Gedanken zu einem ganz ähnlichen Frühstück vor langer Zeit zurück. Damals hatte er Brombeer' farbenes Haar. Mit einem kleinen Lächeln küsste Thoren Chris auf die Schläfe und seufzte leise. Es war so viel geschehen seit diesem Frühstück, so viel was hätte anders laufen müssen.